



**Bericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2016**

**Jahresabschluss zum 31.12.2016**

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V., Schwetzingen

Freier Waldorfkindergarten Schwetzingen

Marstallstraße 51

68723 Schwetzingen

Telefon: 06202/26534

[www.waldorfkindergarten-schwetzingen.de](http://www.waldorfkindergarten-schwetzingen.de)

## **Inhalt**

<b>BERICHT DES VORSTANDES.....</b>	<b>3</b>
<b>BERICHT AUS DEM KOLLEGIUM.....</b>	<b>5</b>
<b>DIE ZIPFELMÜTZEN .....</b>	<b>8</b>
<b>DIE SCHMETTERLINGE .....</b>	<b>8</b>
<b>DIE STERNGRUPPE.....</b>	<b>9</b>
<b>DIE GÄNSEBLÜMCHEN .....</b>	<b>10</b>
<b>DIE WALDGRUPPE .....</b>	<b>11</b>
<b>DIE WICHTELGRUPPE.....</b>	<b>12</b>
<b>DER ELTERNBEIRAT.....</b>	<b>13</b>
<b>DER GARTENKREIS.....</b>	<b>13</b>
<b>DIE ZWERGENPOST.....</b>	<b>14</b>
<b>DER BASARKREIS .....</b>	<b>15</b>
<b>DIE HEINZELMÄNNCHEN.....</b>	<b>16</b>
<b>DER BASTELKREIS .....</b>	<b>16</b>
<b>BERICHT ZUR FINANZIELLEN LAGE DES VEREINS ZUM 31.12.2016.....</b>	<b>18</b>
<b>ANLAGEN: ERGEBNISRECHNUNG UND BILANZ.....</b>	<b>19</b>

**Drei Schritte tue nach innen, dann den nach außen.**

**Rudolf Steiner**



## **Bericht des Vorstandes**

Aktuelle Vorstandsmitglieder:

Frank Erben, Michael Franz, Ekkehard Juchheim, Anne Lang-Juchheim, Katrin Lampadius-Rabe und Simon Stelgens. Stefanie Packe als gewählte Vertreterin des Kollegiums.

Nach der letzten Mitgliederversammlung am 29.11.2016 ist das vergangene Jahr ruhig zu Ende gegangen. Die Weihnachtsfeiertage wurden genutzt um Energie zu tanken und mit frischem Wind in das neue Jahr zu starten.

Nachdem wir bereits letztes Jahr das Budget für den Kindergartenumbau festgelegt hatten, sind wir zügig vorangekommen und konnten Anfang des Jahres Pläne präsentieren, die Herr Grala, unser Architekt, nach den Wünschen und Bedürfnissen des Kindergartens schön umgesetzt hat. Mit der Stadt Schwetzingen besiegelten wir den Vertrag, der die Finanzierung regelt, stellten einen Antrag zur Bezuschussung beim Regierungspräsidium und konnten so den Startschuss für die Umbaumaßnahmen erteilen.

Die Überarbeitung der Satzung wurde durch eine Gruppe aus Eltern und Vorständen durchgeführt, von einem Fachanwalt geprüft, von der Mitgliederversammlung verabschiedet und schließlich ins Vereinsregister eingetragen.

Als Ergebnis der Zukunftswerkstatt wurden Buchhaltungs- und Verwaltungstätigkeiten von Frau Wacker in Sinsheim in das Kindergartenhaus in Schwetzingen verlagert. Frau Boos-Hettinger ist seit dem 1. November 2016 bei uns tätig. Sie stellt eine große Bereicherung für uns alle dar. Die Buchhaltung konnte mit ihr umgestellt werden und auch in vielen anderen Verwaltungsbereichen setzt sie mit ihrem Einsatzwillen Zeichen.

Neben den jährlichen Finanzgesprächen mit den Eltern standen wieder die Personalgespräche auf der Tagesordnung. Diese stellen einen unverzichtbaren Bezug zwischen den Erzieherinnen und dem Vorstand her.

Aus dem Ferienprogramm „A.pplaus“, das im Sommer 2016 unter der Schirmherrschaft des Waldorfkinder Gartens begonnen wurde, hat sich „WaKiFe“ entwickelt und konnte im Sommer 2017 mit zwei Wochen angeboten werden. Mit großem Erfolg in Schwetzingen und in Plankstadt, erlebten viele Eltern, wie grandios ihre Kinder künstlerisch und akrobatisch die „Reise über die sieben Weltmeere“ dargestellt haben.

Ordentliche Vorstandssitzungen fanden im Jahr 2016 statt am:

14.01. – 23.02.(teilweise öffentlich) – 14.03. – 05.04. – 26.04.(mit Zukunftswerkstatt) – 10.05. – 07.06. – 05.07. – 21.07. – 13.09. – 20.09. – 11.10. – 08.11.

Zusätzlich fanden zwei Mitgliederversammlungen am 13.07. und 29.11. statt.

Verabschieden möchten wir Frau Katrin Lampadius-Rabe, die aus zeitlichen Gründen den Vorstand verlassen hat. Neu im Vorstand ist Frau Christiane Jungfleisch, die mit ihrem Engagement die Kinderteneinrichtung unterstützt.

An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand bei allen Beteiligten, die zum Erfolg unseres Kindergartens beitragen: unsere Erzieherinnen und Praktikantinnen, die Eltern und die Elternbeiräte, Frau Boos-Hettinger sowie die Kindergartenleitung aber auch unser Architekt Herr Grala. Auf jeden Fall bei allen, die den Geist unserer Einrichtung im Herzen tragen.

Viele herzliche Grüße,

der Vorstand des Freien Waldorfkindergarten Schwetzingen

## Bericht aus dem Kollegium

Der Herbst 2016 begann in freudiger Erwartung. Alle fünf Gruppen starteten mit den neuen und „alten“ Kindern und den neuen FSJ-Praktikanten.

Wir hatten wieder eine wunderbare Vorstellung von Ellen Heese und ihrem „Findus“ im Theater am Puls, wanderten zu Michaeli in den Schlosspark und am Laternenfest erlebten wir die Lichterpracht im Wald. Das Kindergartenjahr geht von Fest zu Fest, wird bereichert durch die Freude der Kinder am Basteln, Backen, Singen und an den Reigenspielen, die sich jährlich wiederholen.

Die **Gänseblümchengruppe** unter Leitung von Frau Ei arbeitet mit Frau Tewes als zweiter Kraft. Als FSJ-Kraft wurden sie von Franka Berger unterstützt. Frau Ei begann im Herbst mit der Ausbildung zur Waldorferzieherin am Seminar in Stuttgart. Berufsbegleitend wird sie mehrere Wochen im Jahr in Stuttgart sein. Frau Tewes begann ebenfalls ihre Ausbildung, allerdings am Seminar in Mannheim.

In der **Schmetterlingsgruppe** begann das Kindergartenjahr 2016 mit Frau Hollich als Leitung und Frau Welz als zweiter Fachkraft. Bereichert wurden sie durch Leighdi Duenas, einer sehr tüchtigen FSJ-Praktikantin. Frau Hollich schloss im Sommer 2017 ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorferzieherin erfolgreich ab.

Die **Sterngruppe** begann unter der Leitung von Frau Esposito und Frau Lanzara als zweiter Kraft. Frau Lenssen unterstützt die pädagogische Arbeit, sie ist an vier Tagen in der Woche da. Als FSJ-Praktikantin arbeitete Julia Bamberger.

Frau Esposito begann ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorferzieherin im Herbst 2016.

Da der Gruppe ein gehörloser Junge angehört, war es eine große Erleichterung, dass ihm Frau Remle weiterhin als Assistenz zur Verfügung stand. Am Ende des Jahres hatten wir einen großen Kampf um die weitere Finanzierung dieser Hilfe, da das Sozialamt innerhalb von vier Wochen die Mittel streichen wollte. Mit viel Protest, etlichen Schreiben, Treffen und Gesprächen und unter Einsatz eines Anwaltes gelang es letzten Endes, die Finanzierung durch das Amt weiter zu gewährleisten und dem Kind so die Möglichkeit zu geben, weiter bei uns in der Einrichtung zu bleiben.

Die **Zipfelmützen**, unsere Nachmittagsgruppe, wird weiterhin von Frau Ilica geführt und von Madeljenja Klein, der FSJ-Praktikantin, tatkräftig unterstützt. Frau Klein hatte ihr FSJ auf 18 Monate verlängert und strebt die Ausbildung zur Waldorferzieherin an. Frau Ilica schloss im Sommer 2017 ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Waldorferzieherin erfolgreich ab.

Die **Wichtelkindergruppe**, die sich gleichbleibend einer hohen Nachfrage erfreut und in der alle Plätze bis 2018 bereits ausgebucht sind, wird weiterhin durch Frau Packe geführt. Unterstützung bekam sie durch Lia Lochner, der Anerkennungspraktikantin und Sinem Yildiz, der FSJlerin.

Im **Wald** begann das Team unter der Leitung von Frau Valerius, die sich seit März eingearbeitet hatte. Als zweite Kraft stellten wir Frau Kerstin Schulze ein und Simon Goitom absolvierte sein FSJ-Praktikum im Wald. Frau Bauni war weiterhin jeweils sechs Wochen da, um danach wieder ins Seminar nach Stuttgart zur Ausbildung zu fahren. Diese dreijährige Ausbildung endete im Sommer 2017 und Frau Bauni ist seitdem staatlich anerkannte Erzieherin mit Schwerpunkt Waldorfpädagogik.

Frau Tekcan war weiterhin an vier Tagen der Woche für die Mahlzeiten zuständig und Alexandra Preszly wurde als Springerin und Aushilfe eingesetzt.

In allen Gruppen sind immer wieder Tages-, Wochen und Monatspraktikanten zu finden, die im Rahmen ihrer Ausbildung bei uns im Waldorferkindergarten die etwas andere Art des Umgangs mit Kindern kennenlernen und so manches Mal den Weg zu uns zurückfinden. Entweder als Anerkennungspraktikantin nach der Ausbildung oder als Zwischenpraktikantin in Studium oder weiterer Ausbildung. Da wir trotz etlicher personeller Wechsel dennoch in der glücklichen Lage sind,

sehr erfahrene Erzieherinnen mit und ohne Waldorfausbildung zu haben, können wir unsere Pädagogik gut an Praktikanten weitergeben und so zur Ausbildungssituation positiv beitragen.

Durch die Praktikanten sind wir gut vernetzt mit den unterschiedlichsten Fachschulen und auch der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. Die Kooperation mit den Grundschulen und anderen Kindergärten in Schwetzingen und Umgebung gelingt gut und Frau Dr. Hofmeister aus Heidelberg übernahm dieses Jahr die ESU (Erste Schuluntersuchung) der Kinder, die zwischen 4 und 5 Jahre alt sind. Es wurden mehr als 20 Kinder untersucht.

Weiterhin findet wöchentlich am Donnerstagabend die **Konferenz** statt, wo neben organisatorischen Themen schwerpunktmäßig anthroposophische Inhalte erarbeitet werden. Wir beschäftigten uns im letzten Kindergartenjahr mit der Gestaltung der Jahresfeste und mit unserer Nachmittagskonzeption, der Frage der Ruhe- bzw. Schlafenszeiten, dem Trockenwerden und wiederholt mit der Frage, wie man Elterngespräche führt. Auch die Anleitung von Praktikanten ist immer wieder ein Thema.

Neu ist die Einführung der „Impäd“ Vorträge, die Frau Dr. Hofmeister regelmäßig anbietet. Die Vorüberlegungen waren, wie wir die Inhalte unserer Pädagogik wieder mehr an die Eltern kommunizieren können – kurz und prägnant und nicht abends nach 20.00 Uhr, wenn alle schon so müde vom Tag sind. So kamen wir auf die Morgenvorträge, die 20 Minuten dauern und anschließend noch 20 Minuten für Diskussion Zeit geben. Frau Dr. Hofmeister gestaltet diese Vorträge spannend, gehaltvoll und erfrischend zum Zuhören – die ersten Ergebnisse können auf unserer Homepage nachgehört und –gesehen werden!

Als **Fortbildung** finden drei Mal jährlich Regionaltagungen statt, die von der Vereinigung der Waldorffkindertagesstätten Baden-Württemberg angeboten werden. Hier treffen wir uns mit anderen Waldorf-Erzieherinnen einen ganzen Samstag lang und arbeiten an einem anthroposophischen Thema. Im letzten Jahr ging es um den gesunden Umgang mit der Arbeitszeit, um den menschlichen Lebenslauf (Biografiearbeit) und um das Thema Medienkompetenz.

Jeder im Team kann sich ferner selbstgewählte Fortbildungen aussuchen, wie zum Beispiel zum Thema Sprache, Bewegung, Organisation oder Angebote im Kleinkindbereich.

Im Januar/Februar 2017 gab es wieder zwei öffentliche **Informationsabende** für interessierte Eltern, die beide sehr gut besucht waren und die unsere Warteliste weiter anfüllte. Wir haben etliche Kinder immer noch auf der Warteliste, da die Kapazitäten erschöpft sind.

Bis zum Sommer waren alle Gruppen bis an die Maximalgrenze besetzt. Im September werden alle Gruppen mit 22 bzw. 23 Kindern beginnen, damit im Lauf des Frühlings 2018 noch einige Geschwisterkinder aufgenommen werden können.

Unsere Krippenplätze sind nach wie vor immer ein Jahr im Voraus schon vergeben und auch hier gibt es lange Wartelisten und fast täglich neue Anfragen.

Am 1. Juli 2017 führte die Stadt Schwetzingen das zentrale Vormerkverfahren ein. Zukünftig sollen alle Eltern über die Homepage der Stadt drei Kindergärten auswählen können, bei denen sie sich anmelden. Die Einrichtungen bekommen eine entsprechende Email und können dann über die Plattform die Anmeldungen einsehen und auswählen, für welche Familie sie einen Platz frei hat.

Das System erscheint noch gewöhnungsbedürftig und die Erfahrung wird zeigen, ob es dadurch wirklich mehr Übersicht und Vereinfachungen gibt.

Neben den Mitarbeitergesprächen der Kolleginnen mit dem Vorstand fanden im letzten Kindergartenjahr Hospitationen von Frau Lang-Juchheim in den einzelnen Gruppen statt. Die Kolleginnen hatten sich das gewünscht und alle „Besuche“ in den Gruppen waren eine Bereicherung für beide Seiten. Die Einzelgespräche zwischen Leitung und jeder Kollegin werden wir im neuen Kindergartenjahr wieder aufnehmen.

Im Dezember hatten wir einen besonderen Jahresabschluss auf dem Golfplatz in Heddesheim, wo wir mit zwei Golflehrern Zielgolfen machten – eine Aktion, die sehr lustig war. Anschließend gab es ein überaus leckeres Menü und einen freudigen Weihnachtsabschluss.

Die ganzen letzten Jahre über begleitete uns immer wieder die Frage nach einer zweiten Krippengruppe, da die Nachfrage das Angebot nach wie vor weit übersteigt. Gleichzeitig wurde die Enge im Haus immer größer, da die Nachmittagskinder unseren Personalraum beanspruchten, das kleine Besprechungszimmer zum Büro II umfunktioniert wurde und die großen Konferenzen dann im Flur vor der Bücherei stattfinden mussten. Herr Grala entwickelte verschiedene Vorschläge, um die freie Dachfläche noch zu umbauen und mit dem Personalraum in einen großen, zu öffnenden Raum umzufunktionieren. Dann kam die Anfrage der Stadt nach einer zweiten Krippe und nach wochenlangen Gesprächen, Begehungen und Planungen stand Anfang des Jahres 2017 fest, dass wir eine zweite Gruppe für 1 bis 3jährige Kinder eröffnen werden. Große Freude und Spannung – ein neues Abenteuer für das ganze Haus, denn auch der Umbau im Obergeschoß wird kommen!

Für das Kollegium

Anne Lang-Juchheim

## **Die Zipfelmützen**

Seit Juni 2016 begleite ich die Nachmittagsgruppe – Zipfelmützen genannt.

Die Gruppe, die aus 19 Kindern bestand, konnte sich schnell an mir orientieren und das Gruppengefühl zwischen uns passte „auf Anhieb“.

Es gab immer wieder einen Wechsel unter den Nachmittagskindern. Mal hatte ich 16 Nachmittagskinder, mal waren es 19.

Die Kinder gewöhnten sich schnell an mich, und der Ablauf wurde zur Routine:

Um 12:40 Uhr sammle ich die Kinder aus den Gruppen ein und begleite sie nach oben, wo wir uns im Zipfelmützenraum zum Schlafengehen vorbereiten und dann in den Schlafrum gehen. Die Mittagsruhe ist bis 14:00 Uhr.

Je nach Wetterlage gehen wir anschließend mit den Kindern nach draußen in den Garten oder in den Gruppenraum zum Spielen. Wir bereiten gemeinsam das Vesper vor und von 14:30 bis 15:00 Uhr vespern wir zusammen.

Als Beschäftigungsangebot haben wir Basteln, Kneten, Malen oder Handarbeiten.

Momentan kümmere ich mich überwiegend um die kleinen Kinder die zwischen 3 und 4 Jahre alt sind und sich an den langen Tag in der Einrichtung gewöhnen müssen. Sie brauchen viel Zuwendung. Unsere älteren Kinder lernen Verantwortungsbewusstsein, indem sie den Kleineren helfen und Rücksicht nehmen müssen.

So vergeht der Nachmittag schnell, wir haben immer Beschäftigung und die Kinder werden zwischen 14:00 und 16:30 Uhr abgeholt.

Elif Ilica

## **Die Schmetterlinge**

Die Schmetterlingsgruppe bestand am Anfang des Kindergartenjahres aus 20 Kindern, Frau Hollich, Frau Welz und der FSJ Leighdi. Über das Kindergartenjahr gewöhnten wir 5 neue Kinder in die Gruppe ein.

Außerdem hatten wir 6 Wickelkinder, wobei zwei davon mittlerweile auf die Toilette gehen.

Beim Wickeln war uns sehr wichtig, dass Frau Welz und ich als feste Bezugspersonen die Kinder wickeln und Praktikanten dies nur in Ausnahmefällen übernehmen.

In diesem Jahr hatten wir zwei Schulpraktikanten, die wir Ende 2016 aufgrund ihrer hohen Fehlzeiten und mangelndem Engagement gekündigt haben. Zwei weitere Mädchen begleiteten uns mit gutem Einsatz durch das ganze Jahr, wöchentlich einen oder zwei Tage, parallel zu ihrer schulischen Ausbildung.

Die Eingewöhnungskinder haben sich zeitlich individuell bei uns eingelebt und sind am Ende des Jahres nun alle große Kindergartenkinder geworden.

Zur Jahreshälfte hatten wir einen Sonderpädagogen zu Besuch. Er hat ein Kind unserer Gruppe genauer beobachtet und sowohl uns Erzieher als auch die Eltern beraten. Für uns Fachkräfte ist es eine große Herausforderung, ein Kind mit hohem Betreuungsbedarf in der Gruppe mit 24 anderen Kindern zu betreuen, da sehr viel Energie und Aufmerksamkeit benötigt wird, um allen gerecht zu werden.

Die Vorschularbeiten haben Frau Welz und ich aufgeteilt. Frau Welz arbeitete mit den Kindern an den Webstücken und ich übernahm die Anfertigung der Schwerter und der Kartenständer.

Unser Wochenlauf ist folgendermaßen gestaltet:

Montag: Web- und Werktag

Dienstag: Aquarellieren

Mittwoch: Backen (Brötchen, Kekse, Kuchen)

Donnerstag: Eurythmie

Freitag: Putztag/Waldtag

Unser Jahreslauf wurde vor allem durch den Kreislauf der Natur, die Jahresfeste und Geburtstage geprägt. Durch das Schreiben meiner Jahresarbeit hatte ich mich mit der Gartenarbeit befasst und bin mit den Kindern tätig geworden.

Insgesamt hatten wir ein lustiges, schönes und aufregendes Kindergartenjahr und ich freue mich auf viele neue Kinder, die ich nach dem Sommer kennenlernen darf.

Natalie Hollich

## **Die Sterngruppe**

### **Etwas Neues entsteht ...**

Ja, etwas Neues ist entstanden, etwas ganz Besonderes in diesem Jahr.

Denn seit September 2016 sind Frau Lenssen, Frau Lanzara und ich das neue Erzieherinnen-Team der Sterngruppe.

So begannen Erzieherinnen, neue und „alte“ Kinder sich kennenzulernen - und das mit Erfolg.

Es dauerte eine Weile, bis jeder von uns seinen Platz in der Gruppe gefunden hatte, doch die Zeit hat uns zusammengeschweißt. Wir sind als Gruppe zusammengewachsen und trotz der vielen Eingewöhnungen neuer Kinder fanden wir uns als Sterngruppe.

Wir lernten die Kinder und ihre Bedürfnisse immer besser kennen und es entstanden neue Freundschaften und Interessen. Die Beziehungen untereinander wurden intensiver.

Die Kontinuität der Erzieherinnen und der immer wiederkehrende Tagesrhythmus gab den Kindern Sicherheit und somit auch den Mut und das Vertrauen Neues zu entdecken.

Nun besteht die Sterngruppe aus 22 Kindern, zwei Erzieherinnen, einer pädagogischen Fachkraft, einer FSJ- Praktikantin und einer Integrationskraft.

Geschlecht und Alter der Kinder sind gleichmäßig aufgeteilt und ergeben eine ausgeglichene Gruppe.

In diesem Jahr sind besonders unsere Steckenpferde für die Mädchen und Bretter und Leitern für die Jungs beliebt. Die Kleinen lieben es, Hülle gebende Höhlen zu bauen und darin zu verweilen. Auch die Puppenecke gibt Raum für Ruhe und Rollen- oder Nachahmungsspiele.

Unser Sommer brachte heiße Tage mit sich, so konnten wir viel draußen im Garten sein und die allertollsten Wasserspiele spielen.

So sind wir jetzt schon am Ende des Jahres angekommen und wir freuen uns weiterhin auf eine tolle und intensive Zeit mit den Sternkindern und den Sterneltern.

Mit freundlichen Grüßen

Catia Esposito

## **Die Gänseblümchen**

Wieder ist ein ereignisreiches aber schönes Jahr bei den Gänseblümchen vorbei.

Wir waren in diesem Jahr 23 Kinder und davon sind 4 Königskinder (Vorschulkinder), die ich zusammen mit Frau Tewes und unserer fleißigen FSJ Franka Berger bei ihren handwerklichen Tätigkeiten wie Weben, Sägen, Raspeln, Nähen, Häkeln und Stricken begleiten durfte.

Unsere Kleinen fühlten sich schnell wohl und haben sich gut in der Gruppe eingelebt.

Auch dieses Jahr war der Kasper zur Faschingszeit bei uns zu Besuch. Er hat ganz schön viele Sachen durcheinandergebracht. Unsere ganzen Hausschuhe hat er in einen riesigen Regenschirm getan und diesen an der Decke in der Garderobe befestigt und unsere Hausschuhklammern hingen an den Schneckenbändern, die der Kasperle quer durch die Garderobe gespannt hat. Das war vielleicht ein Spaß! Unsere Scheuerlappen haben ihm sehr lecker geschmeckt. Vielleicht hat es ihm gefallen, sodass er nächstes Jahr wiederkommt. Wir sind alle gespannt...

Der Sommertagsumzug , der am 25. März stattfand, war auch sehr schön. Dieses Jahr durften wir wieder den Schneemann bekleben. Es war sehr kalt, aber wir haben es trotzdem gut gemeistert.

Nach den Osterferien gehen wir jeden Freitag in den Wald. Da machen wir ganz tolle Sachen wie zum Beispiel ein Tipi aus Stöcken bauen, Waldzwerge mit voller Begeisterung schnitzen, klettern, spielen und das Spannendste ist die Geschichte zum Abschluss. Das Tolle an Waldtagen ist, wir bekommen unser Essen von Frau Lang-Juchheim in den Wald geliefert!

Auch in diesem Jahr hatten die Vorschulkinder wieder viele spannende und interessante Aktionen mit den Eltern. Sie waren beim Imker, beim Bäcker und an einigen anderen Orten. Besondere Highlights waren wie jedes Jahr das wöchentliche Aila-Training, bei dem die Vorschulkinder bei der Arbeit mit dem Hund Selbstvertrauen, Selbstwirksamkeit und den unerschrockenen Umgang mit dem Tier lernen. Und das Vorlesen, das wir erstmals durch Frau Steglich wöchentlich dienstags haben – Frau Steglich kommt vom Ehrenamtsbüro und liest unseren Großen Bilderbücher und später auch längere Geschichten vor. Konzentration und Sillsitzen, Zuhören und Lauschen wird geübt. So haben wir wieder gut vorbereitete Vorschulkinder in die Schule entlassen können.

Liebe Grüße

Lilli Ei

## Die Waldgruppe

Unsere Waldkinder sind immer wieder fasziniert von der Vielfalt und Schönheit des Waldes. Es ist zu erahnen, dass sich hier ein Schatz zu formen beginnt, der sie ihr Leben lang begleiten wird.

Das Kindergartenjahr begann mit neuen Teamkollegen, Frau Kirsten Schule machte ihr Anerkennungsjahr, Simon Goitom kam als FSJ-Praktikant, zehn neue Kinder kamen hinzu. Die Gruppe bestand nun aus 12 Jungen und sieben Mädchen.

Eine Werkbank mit einer Plane wurde am Helfertag aufgebaut, an der die Kinder gerne tätig sind. Im Lauf des Jahres entstanden Kreisel, Jojo und Holzschwerter. Eine Dachrinne mit einer Rohrverbindung zur Regentonne wurde am Bauwagen angebracht, so dass die Kinder jederzeit Wasser für unseren Sandplatz zum Spielen, zum Sandeln und Matschen haben. Das Waldkindergartenschild wurde aufgestellt, ein Geschenk der Vorschulkinder aus dem Jahr 2014/2015.

In der Spätherbstzeit kam die Feuerschale wieder zum Einsatz, zum Wärmen und zum Feuer machen lernen. Auf zwei kleinen Öfen haben wir im Winter am und um das Winterfest herum Popcorn und Pfannkuchen gebacken. Der Winter beschenkte uns mit Schnee, so dass die Kinder ihre Schlitten mitbringen konnten und sich gegenseitig über den Waldplatz zogen. Bei -11 Grad saßen wir eng beieinander zum Essen im Bauwagen, der von einem Gasofen kuschelig warmgehalten wurde.

Der Frühling begrüßte uns mit 20 Grad und in der Sonne wuchs das Ostergras tüchtig bis Ostern zu einer grünen Pracht heran.

Bei unseren Wanderungen im Frühling sahen wir viele Buchenkeimlinge, die in Grüppchen wuchsen oder als Teppich den Waldboden bedeckten. Auch eine Eule, ein Buntspecht, ein Schwarzspechtnest und Kröten entdeckten und beobachteten die Kinder.

In der Zeit zwischen Pfingsten und Sommerferien kam Frau Lang mit Aila in den Wald und die Kinder nahmen mit großer Freude am Aila-Training teil.

Als die heißen Tage im Wald begannen, entstand am Wichtelwagen ein Wassersandspielplatz mit Wannern voller Wasser und einem tiefen Wassersandbad, in welches die Kinder mit lachender Freude hineinsprangen.

Zum Ende des Kindergartenjahres verließen uns Kirsten Schulze, Alexandra Preszly und unser FSJ Simon Goitom. Hinzukommen wird Laura Schneck, die bei uns ihr Anerkennungsjahr als Erzieherin macht. Frau Bauni hat mit Erfolg ihre Ausbildung beendet und arbeitet nun als beständige zweite Kraft im Wald. Frau Tekcan macht uns nach wie vor unser leckeres frisches Essen.

Sechs Kinder sind in die Schule gekommen und neue Kinder kommen hinzu, die Gruppe füllt sich wieder.

Für dieses erfahrungsreiche Jahr im Wald bedankt sich das ganze Waldteam bei den tatkräftigen Eltern und ihren Kindern.

Für das Waldteam

Sabine Valerius

## Die Wichtelgruppe

Nach den Sommerferien im September 2016 freuten wir uns auf viele neue Wichtel, die bei uns eingewöhnt wurden sowie auf eine neue Anerkennungspraktikantin Lia Lochner und die FSJ-Praktikantin Sinem Yildiz.

Überrascht waren die Kinder als Sinem mit einem Kopftuch bei uns in der Krippe eintraf und dieses auch nicht abnahm. Nachdem wir ihre sehr langen Haare unter dem Tuch bestaunen und bewundern durften, war das Interesse am Tuch schnell wieder erloschen.

Dieses Jahr besuchen uns viele Mädchen in der Krippe. Das heißt, das Spiel der Kinder hat sich sehr verändert. Sie puppeln und kochen, sie singen und tanzen viel. Dennoch können sich die Jungs gut behaupten und spielen mit Autos, bauen Türme und klettern und bewegen sich viel. Wir gehen oft mit dem Bollerwagen in den Schlosspark spazieren. Im Garten beschäftigen sich alle mit buddeln, schaukeln, Holzbretter von A nach B tragen und sie rutschen sehr gerne.

Seit März haben wir ein elftes Kind in die Krippe aufgenommen. Dafür mussten wir einen Antrag bei der Behörde in Stuttgart stellen. Es war schnell in die Gruppe integriert und freut sich täglich zu kommen. Ende Mai verlassen uns 2 Wichtel und wechseln in den Kindergarten. Dafür bekommen wir ein Zwilling-Paar!! Das wird bestimmt für uns alle sehr lustig und spannend...wir freuen uns schon sehr darauf.

Nun bekommen wir auch voraussichtlich im Frühjahr eine zweite Krippengruppe nebenan gebaut. Auch ein spannendes neues Projekt.

Wir alle freuen uns täglich auf das miteinander Beisammensein. Da lernt man kommunizieren, streiten, miteinander spielen, lachen, sprechen, essen, schlafen und natürlich auch wie man teilt.

Also eine Menge täglicher Herausforderungen an jeden einzelnen von uns :) )

Für die Wichtelgruppe

Stefanie Packe

## Der Elternbeirat

Wie auch in den vergangenen Jahren hat sich der Elternbeirat an verschiedensten Stellen mit Rat und Tat eingebracht. Neben den circa zweimonatlich stattfindenden Sitzungen kümmerte sich der Elternbeirat um die Organisation des Sommernachtsfestes, einem Grillfest, welches Ende Juli bei heißen Temperaturen im Garten des Kindergartens stattfand. Auch das Stockbrotfest, das traditionell zu Beginn des neuen Kindergartenjahres veranstaltet wird, wurde vom Elternbeirat im vergangenen Jahr bei strömendem Regen erstmals in der Grillhütte Ketsch vorbereitet.

Neben Veranstaltungen kümmerte sich der Elternbeirat als Mittler zwischen Kindergarten und Eltern um Dinge wie Geburtstagserinnerungen, Geschenke zu Weihnachten und zum Sommerfest und kurzfristige morgendliche Rundrufe, wenn z.B. der Waldtag wegen Regens ausfiel oder spontan aufgrund Krankheit eine Notgruppe eingerichtet werden musste. Bei Konflikten stand der Elternbeirat zur Klärung bereit und hat sich in vielen Gesprächen eingebracht.

Für den Elternbeirat

Christiane Jungfleisch

## Der Gartenkreis



Im Herbst starteten wir mit einer großen Teilnehmerzahl die erste Gartenaktion mit dem vornehmlichen Ziel, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden und den Garten winterfest zu machen. Danach beschäftigte uns bis weit in den Dezember die Entfernung von wahren Massen an Laub. Dann legten wir eine Winterpause ein, die bis in den März andauerte.

Im Frühjahr wartete der Garten mit einer wahren Blütenpracht auf; die mehr als 240 gepflanzten Blumenzwiebeln machten sich bezahlt.

Auch in diesem Kindergartenjahr haben wir vornehmlich während der Gartenaktionen kleine Veränderungen vorgenommen, in diesem Jahr bei ausnahmslos gutem Wetter.

Der Erlös eines versteigerten Bollerwagens auf dem Weihnachtsbasar bildete das Startkapital für die Errichtung zweier Hochbeete, die neben dem bereits bestehenden Hochbeet zwischen den beiden Gartenhütten aufgestellt wurden. Nun verfügt jede Kindergartengruppe über ein eigenes Hochbeet. Die bisherigen Bodenbeete zwischen den beiden Gartenhütten entpuppten sich als wahres Schneckenparadies, was das Anpflanzen von Gemüse fast unmöglich machte, denn der Ertrag wurde regelmäßig von den Schnecken vertilgt. Mit den Hochbeeten ist die Ernte nun sicher und Kohlrabi, Zucchini und Gurken haben sich gut entwickelt.

Aus Sicherheitsgründen haben wir hinter den Schaukeln ein weiteres Beet angelegt, um die Kinder daran zu hindern, von hinten in die schaukelnden Kinder hinein zu laufen. Auch dieses Beet wurde bepflanzt.

Ansonsten wurde in gewohnter Manier der Garten während der Gartenaktionen und an den Wochenenden von vielen Eltern in Schuss gehalten und durch regelmäßiges Gießen, Rasenmähen und Unkrautjäten gepflegt.

Christoph Brake für den Gartenkreis

## **Die Zwergenpost**

Im März 2016 erfolgte die Übergabe ans neue Redaktionsteam, welches seine erste Ausgabe im Winter 2016 pünktlich zum Basar veröffentlichte. Neue Redakteure kamen hinzu und es wurde eine Sommer-Ausgabe erstellt, die kurz vor den Sommerferien 2017 verteilt werden konnte. Die neue Zwergenpost zeichnet sich durch Mehrfarbigkeit aus - sie ist bunter und enthält mehr Fotos und Zeichnungen als ihre Vorgänger. Bei den Texten legt das Team Wert auf Vielfalt und kurzweiligen Lesespaß. Auch an die Kinder wird mit Malseiten, Bastelanleitung, Buchtipps, rhythmischen Reimen und Liedern gedacht. Die Zwergenpost wird mit einer Auflage von 250 Stück gedruckt und hat einen festen Werbekundenstamm, durch deren Anzeigen sich die Zwergenpost problemlos finanzieren lässt.

Liebe Grüße

Sandrella Lithoxopoulos

Die letzte Ausgabe der Zwergenpost wurde im Juli 2017 kurz vor den Sommerferien im Kindergarten verteilt und auf der Homepage des Kindergartens veröffentlicht. Diese Ausgabe wurde kostenfrei verteilt und liegt im Kindergarten freizugänglich aus.

Das Team bestehend aus Marcin Grala, Robert Birkholz, Sandrella Lithoxopoulos und Stefanie Oetzel hat sich mehrfach im Vorfeld getroffen um sich über aktuelle Themen, Rezepte, Spiel- und Bastelideen sowie Literatur für Kinder und Erwachsene auszutauschen. Die Überlegungen, Illustrationen, Berichte und Bilder wurden dann in einem letzten gemeinsamen Treffen zusammengestellt. Die Schwerpunkte dieser Ausgaben waren:

- Information über den aktuellen Stand der Elternmitarbeit (ELMi)
- Berichte über einen Waldtag und das Dornröschenspiel
- Bildseiten bisheriger Feste und Veranstaltungen
- Rezepte, Bastel- und Buchtipps
- Lieder, Gedichte und die Anleitung zu einem Handgestenspiel

Die Redaktion hat sich dazu entschlossen den Buchtipps für Eltern und Kinder selbst auszusuchen. Die Beschreibung der jeweiligen Bücher wurde von Redaktionsmitgliedern verfasst. Zusätzlich eingefügte Illustrationen wurden selbst gemalt. So wurde auch das Titelbild selbst entworfen um die Leserinnen und Leser auf eine persönliche Art zum Durchlesen und Anschauen zu animieren.

Das Team hat beschlossen jährlich zwei Ausgaben der Zwergenpost herauszugeben. Die Ausgaben werden jahreszeitliche Schwerpunkte beinhalten. Es gibt eine Frühlings- und Sommerausgabe, welche weiterhin kurz vor den Sommerferien erscheinen soll. Passend dazu eine Herbst- und Winterausgabe, die kurz vor dem jährlich stattfindenden Basar verteilt werden wird.

Für die Zwergenpost

Stefanie Oetzel

## **Der Basarkreis**

Der diesjährige Basar fand am 11./ 12. November 2016 statt.

Auch in diesem Jahr erstrahlten alle Räumlichkeiten in einem wunderschönen Ambiente. Die aufgestellten Tannen und Kerzen, die schöne Tischdekoration im Café, die liebevoll hergerichteten Verkaufstische, das sanfte, gedämpfte Licht und natürlich der Duft von Tannen und der frisch gebackenen Waffeln erfüllten Raum und Seele.

Der Basar war auch in diesem Jahr erfolgreich, auch wenn schätzungsweise weniger Besucher gekommen sind, als das Jahr zuvor.

### **Vorbereitung Basar:**

Der Basarkreis hat sich bereits im Vorfeld mehrfach getroffen und die Organisation übernommen. Zu den traditionellen Aufgaben gehörte auch diesmal die Reservierung von Räumlichkeiten, Genehmigungen, Pressearbeit, Preisfindung, Einladungen, Werbeplakate, Einkauf von benötigten Materialien sowie die Organisation des Eröffnungsprogrammes – um nur einige zu nennen. Die Arbeitsgruppe war in diesem Jahr mit vielen neuen Eltern besetzt, die sich tatkräftig von Anfang an engagiert haben!

Mit Unterstützung des Bastelkreises wurde von den Eltern wieder fleißig gestrickt und gefilzt und gebastelt, ob fürs Kinderlädchen oder die Verkaufstische, alleine oder in der Gruppe... bis zum Basar waren wunderschöne Sachen fertiggestellt! Ein Dankeschön auch an unsere „Nähdamen“.

### **Verkaufstische:**

Klassisch angeboten wurden Bücher, Fensterbilder, Honig, Edelsteine, Holztiere, Krippenfiguren, Kerzen, Gefilztes und Genähtes. Der Porzellantisch durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen. Besonders freuten wir uns über eine Menge gespendeter Kränze und winterlicher Tischdekoration. Vielen Dank! Erstmals haben wir auch der Hans Müller-Wiedemann-Schule einen Tisch zur Verfügung gestellt, die uns mit wunderschönem „Allerlei aus Holz“ erfreut hat.

### **Café:**

Insgesamt positiv konnte auch das Café den Basar 2016 abschließen. Zahlreiche, kulinarische Köstlichkeiten wurden von den Eltern bereitgestellt und natürlich auch wieder verköstigt!

Die herrlich duftenden Waffeln und Suppe waren schnell verspeist, Kuchen und auch Herzhaftes stand aber ausreichend zur Verfügung. Die Speisen wurden ordnungsgemäß auf dem schön hergerichteten Buffet präsentiert.

### **Kindergarten:**

Auch der Kindergarten hatte natürlich geöffnet und die Erzieher(innen) boten für Kinder, wie auch für interessierte Eltern einen ersten Einblick in die Räumlichkeiten des Kindergartens, sowie die Arbeit mit den Kindern.

Für die Leckermäulchen gab es in der „Plätzchenbäckerei“ richtiges zu schaffen. Teig kneten, ausrollen, ausstechen, backen und natürlich...essen! Wem das noch immer nicht genug war, konnte Stockbrot im Garten backen und anschließend der Aufführung des „Puppenspiels“ beiwohnen.

### **Erlöse:**

Der Erlös fiel 2016 geringer als die Jahre zuvor aus. Es konnte aber dennoch eine Summe von 7.280 Euro erzielt werden. Daraus resultierte ein Gewinn von 2.300 Euro. Dieser lag deutlich unter dem Gewinn des Vorjahrs.

Ein Grund hierfür war sicherlich die geringe Besucherzahl, sowie Investitionen in den Bestand der Kerzen und Edelsteine. Teile diese Investitionen fallen dafür für den Basar 2017 nicht mehr an, so dass wieder mit mehr Gewinn gerechnet werden kann.

Der Erlös wird zu Gunsten unserer Kinder eingesetzt. So wurde das Theaterstück „Wie Findus zu Petterson kam“ in Höhe von 500 Euro bezuschusst. Weiterhin konnte der Druck der Zwergenpost in Höhe von 255 Euro und Knetwachs und Aquarell-Farbe in Höhe von 318 Euro bezahlt werden.



Nach dem Motto „Von Kindern – für Kinder“ haben sich die Mitglieder des Basarkreises erstmals dafür entschieden, Geld außerhalb unserer Region zu spenden. Wir werden UNICEF einen Betrag von insgesamt 500 Euro zur Verfügung stellen. Die Spende ist zweckgebunden zum Einsatz der vom Hungertod akut bedrohten Kinder in Afrika.

#### **Ausblick/ Aufruf:**

Der Basarkreis freut sich über Zuwachs! Interessierte Eltern sind zur Basarkreissitzung herzlich eingeladen, gerne auch zum „Schnuppern“.

**Basar 2017:** Der kommende Basar wird eintägig durchgeführt werden. Am Sonntag, den 19. November, zwischen 10:00 und 16:00 Uhr, wird der Bassermann-Saal sich wieder von seiner schönsten Seite zeigen, das „Cafe“ zu geselligen Runden einladen und der Kindergarten ein abwechslungsreiches Programm für unsere Kleinsten bieten. Wir erwarten Sie!

Daniela Gonzalez-Perez

### **Die Heinzelmännchen**

Das Kindergartenjahr 2016/17 hielt für die Heinzelmänner keine großen Projekte bereit. Nachdem im Vorjahr viel Arbeit an den Gartenhäusern und für die Auslagerung der Wichtelgruppe nach dem Wasserschaden in der Krippe verrichtet worden war, bestanden die größten Aufgaben in der Montage einiger Schränke für den Kindergarten im Frühjahr und dem Aufhängen der Sonnensegel im Sommer. Übers Jahr verteilt wurden die anfallenden Reparaturen der Kinderspielsachen, des Rasenmähers sowie der Kindergarteneinrichtung erledigt.

David Völker

### **Der Bastelkreis**

Wie im letzten Jahr berichtet haben wir den Bastelkreis übersichtlicher definiert und dokumentiert, so dass es neuen Eltern leichter fällt einzusteigen und sich ihren Bastelvorlieben gemäß einzubringen.

Es sind die großen Themenbereiche Häkeln, Stricktiere, Transparentbilder und –sterne, Filzen, Nähen und Kinderlädchen vergeben worden an Eltern, die dort ihre Stärken sehen. Es wurde so vereinbart, dass hier eigenverantwortlich Basteltermine angeboten werden, um bis zum Basar ausreichend Angebote zu erarbeiten. In den verschiedenen Treffen war es schön zu sehen, dass sich ein fester Kern gebildet hat, der motiviert daran arbeitet seine Ziele zu erreichen.

Das Kinderlädchen läuft schon seit Jahren autark: drei feste „Köpfe“, die in die Basisplanung gehen und Bastelaufträge vergeben. Ganz nach diesem Prinzip wollten wir alle anderen Bereiche auch aufbauen – mit Erfolg!

Wir haben inzwischen schon einige Stricktiere und noch mehr Häkelteilchen unterschiedlicher Art: von Spieltieren, Zaubersäckchen über Schwerthafter bis hin zu Häkelkörben.

Im Bereich Nähen werden zu den Brustbeuteln und den leider nicht verkauften Rollmäppchen vom letzten Basar noch Puppenwindeln und –schlafsäckchen hinzukommen. Ziel ist hier noch zwei Steckenpferde zu fertigen.

Transparentsterne wurden bereits vor den Sommerferien erbastelt, für die Transparentbilder stehen bereits Termine fest.

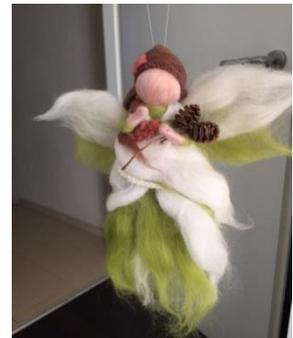
Außerdem gab es schon zwei Termine, bei denen einige Wollelfen entstanden sind. Hier wird ebenfalls noch ein weiterer stattfinden vor dem Basar.

Was wirklich sehr positiv auffällt ist, dass ca. 10 Mütter eine Verantwortlichkeit übernommen haben und Ideen einbringen, sich kümmern und auch sichtlich Spaß an ihren Aufgaben haben. Wenn sich das hoffentlich weiter so entwickelt werden wir beim nächsten Basar 2018 wieder ganz Neues anbieten können. Zwei Mütter möchten sich dann gerne auch an Waldorfpüppchen versuchen, das freut uns ganz besonders.

Basar- und Bastelkreis hatten im letzten Jahr auch einen guten Austausch, was Angebote und Qualität angeht, daher blicken wir erleichtert über die unerwartet positive Entwicklung auf den nächsten Basar!



Michaela Scheller (Schmetterlinge)  
Yasemin Heid (Gänseblümchen)  
Jenny Schweickert (Sterne)  
Oksana Dridiger (Wald)



## **Bericht zur finanziellen Lage des Vereins zum 31.12.2016**

Seit Beginn des Kindergartens wurde die Buchhaltung durch Frau Wacker in Sinsheim geführt. Im November 2016 sind diese Tätigkeiten in das Kindergartenhaus in Schwetzingen verlagert worden. Frau Boos-Hettinger entlastet zusätzlich Frau Lang von vielen Verwaltungsaufgaben im Tagesgeschäft.

Gemeinsam mit dem Vorstand ist der Kontenplan und die Kostenzuordnung überarbeitet worden, so dass die Zahlen dem angestiegenen Haushalt gerecht werden. Ebenso wurden Kontokorrentkonten eingerichtet, um Zahlungen und Lastschriften effizienter abwickeln zu können und die Transparenz der Kosten zu erhöhen.

Die außergewöhnliche Kostensteigerung des Kindergartens resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personalkosten die notwendig waren um Vakanzen zu füllen, damit der Kindergartenbetrieb aufrecht erhalten werden konnte. Dies ist im Wesentlichen durch befristete Arbeitsverträge geschehen.

Durch Rückerstattung der Krankenkasse für Krankheitstage konnten Einnahmen in Höhe von 14.674,27 € gebucht werden.

Es wurden keine größeren Investitionen getätigt, da die Planung für die Kindergartenerweiterung in 2017 / 2018 ins Haus steht.

Der Kindergarten schließt das Jahr mit einem Fehlbetrag iHv -21.340,80 €.

Die Bankkonten weisen zum 31.12.2016 ein Bankguthaben in Höhe von 233.839,19 € aus. Die langfristig abgeschlossenen Darlehensverbindlichkeiten betragen noch 134.967,74 €.

In den Sommerferien war der Verein der Träger des Kinderferienprogramms A.pplaus. Das Programm fand großen Zuspruch, so dass es auch in 2017 in Schwetzingen wieder, und neu auch in Plankstadt durchgeführt wird. In 2016 ist ein leichter Fehlbetrag iHv 1.030,28 € entstanden. Es wurden unter anderem Spiel- und Turngeräte angeschafft, die über mehrere Jahre genutzt werden können.

Im ideellen Bereich -Verein konnte ein positiver Beitrag von 1.098,38 € erreicht werden.

Insgesamt schließt der Verein die Bücher mit einem Überschuss in Höhe von 9.026,92 €.

Frank Erben

## Anlagen: Ergebnisrechnung und Bilanz

G+V Kostenstelle Kindergarten		31.12.16		31.12.15
<b>Kosten</b>				
Personalkosten		€626.104,07		€564.641,72
	Gehälter Gesamt	€628.598,00	575.491,69 €	
	Gehälter Verwaltung (bis 2015)	€-	8.242,78 €	
	Altersvorsorge	€2.668,00	3.628,00 €	
	Sonstige Personalkosten	€124,64		
	Ausbildungskosten	€9.387,70		
	Erstattung Krankenkassen Personal	€(14.674,27)	€(22.720,75)	
Raumkosten		€20.430,34		7.669,22 €
	*Bestandsinvestitionen			
	Raumreinigung	€5.380,93		
	Gas, Wasser Strom, Müll	€8.360,19	6.120,98 €	
	Instandhaltung betr. Räume	€5.401,15	1.548,24 €	
	sonstige Raumkosten	€157,57		
	*Kiga Erweiterung	€1.130,50		
Haushaltungskosten		€20.567,88		23.462,91 €
	Geschenke bis 35,-	€75,13	- €	
	Geschenke über 35,-	€-	- €	
	Hausgruppen	€1.805,70	860,56 €	
	Wichtelgruppe	€1.095,86	2.704,89 €	
	Waldgruppe	€4.191,30	5.536,26 €	
	Materialkosten	€6.631,23	4.264,81 €	
	Haushaltungskosten	€6.768,66	10.096,39 €	
Instandhaltung Ausstattung		€2.471,58		1.046,70 €
	Außenanlage	€2.471,58	1.046,70 €	
Inventarbeschaffung		€3.696,59		- €
	Inventar	€3.696,59	- €	
Sächlicher VA		€23.209,58		16.577,92 €
	Zinsaufwand für Verbindl.	€6.256,54	7.560,22 €	
	Porto	€330,24	270,48 €	
	Telefon	€570,01	726,74 €	
	Rechts und Beratungskosten	€4.992,98	690,20 €	
	Internet / Webseite / Ö-arbeit	€1.864,13	635,46 €	
	Bürobedarf	€1.649,22	1.409,29 €	
	Fachliteratur	€1.256,39	991,11 €	
	ÖA	€-	639,03 €	
	Buchführungskosten	€1.786,38	628,80 €	
	Nebenkosten de Geldverkehrs	€637,67	472,08 €	
	Kosten Leitung / Verwaltung	€2.387,74		
	sonstiges Verwaltungskosten	€201,80	255,94 €	
	Sonstige Kosten	€1.276,48	2.298,57 €	
	Betriebskostennachforderung 2012	€-	- €	
	Außerordentliche Kosten			
Versicherungen/Beiträge		€14.047,25		16.262,05 €
	Beiträge IVW	€12.610,68	15.856,17 €	
	Versicherungen	€1.436,57	405,88 €	
	Beiträge	€-	- €	
	<b>Gesamtkosten</b>	<b>€710.527,29</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>629.660,52 €</b>
Einnahmen				
Zuschüsse Gemeinde		€500.000,00		460.000,00 €
	Schwetzingen lfd. Jahr	€500.000,00	460.000,00 €	
Betreuungsbeiträge		€188.055,99		191.397,43 €
	Waldgruppe	€31.182,00	30.756,05 €	
	Schmetterlinge (+ GB bis 2015)	€42.002,05	87.027,28 €	
	Gänseblümchen (ab 2016)	€42.720,00		
	Wichtelgruppe	€29.257,84	31.757,00 €	
	Sternengruppe	€39.198,10	41.857,10 €	
	Zuschuss Eingliederungshilfe	€3.696,00		
	<b>Einnahmen</b>	<b>€688.055,99</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>651.397,43 €</b>
<b>Ergebnis incl. Investitionen</b>		<b>€(22.471,30)</b>		<b>21.736,91 €</b>
*Investitionen Erweiterung und Bestand		€1.130,50		- €
<b>Ergebnis bereinigt</b>		<b>€(21.340,80)</b>		<b>21.736,91 €</b>

G+V Kostenstelle Spielgruppe		<b>31.12.16</b>		<b>31.12.15</b>
Ausgaben		- €		1.000,00 €
Personalkosten Spielgruppe		- €	1.000,00 €	- €
Raumkosten		- €	- €	- €
Einnahmen		- €		- €
Elterbeiträge Spielgruppe		- €	- €	
Ergebnis Spielgruppe		- €		-1.000,00 €

G+V Kostenstelle GTG Essensgeld		<b>31.12.16</b>		<b>31.12.15</b>
Ausgaben		41.235,15 €		27.867,54 €
Einnahmen		42.213,00 €		36.722,50 €
Ergebnis Essensgeld		977,85 €		8.854,96 €

G+V Kostenstelle Verein		<b>31.12.16</b>		<b>31.12.15</b>
Ausgaben		12.640,08 €		2.917,57 €
Sonstige Ausgaben		12.640,08 €	2.917,57 €	
Einnahmen		12.760,61 €		10.529,33 €
Mitgliedsbeiträge		9.651,62 €	9.092,56 €	
Einnahmen sonstige		282,00 €	456,00 €	
Spenden		2.797,54 €	870,00 €	
Spenden zweckgebunden		- €	60,00 €	
Zinserlöse		29,45 €	50,77 €	
Ergebnis Verein		120,53 €		7.611,76 €

Gesamtergebnis Ideeller Bereich		1.098,38 €		15.466,72 €
---------------------------------	--	------------	--	-------------

G+V Kostenstelle Applaus / WaKiFe		<b>31.12.16</b>		
Ausgaben		28.812,94 €		
Einnahmen		27.782,66 €		
Ergebnis Applaus / WaKiFe		-1.030,28 €		

Ergebnis Kindergarten, incl. Investitionen		€(22.471,30)		€21.736,91
Ergebnis Spielgruppe		€-		€(1.000,00)
Ergebnis Essensgeld		€977,85		€8.854,96
Ergebnis Verein		€120,53		€7.611,76
Ergebnis Applaus		€(1.030,28)		
Periodenfremde Erträge		€31.430,12		€42.932,80
<b>Jahresergebnis</b>		<b>€9.026,92</b>		<b>€80.136,43</b>

<b>Verwendungsvorschlag</b>				
Zuführung freie Rücklage in Höhe des Zinsertrags		29,45 €		50,77 €
Zuführung Investitionsrücklage				50.000,00 €
Zuführung Betriebsmittelrücklage				20.000,00 €
<b>Gewinnverwendung</b>		<b>29,45 €</b>		<b>70.050,77 €</b>

